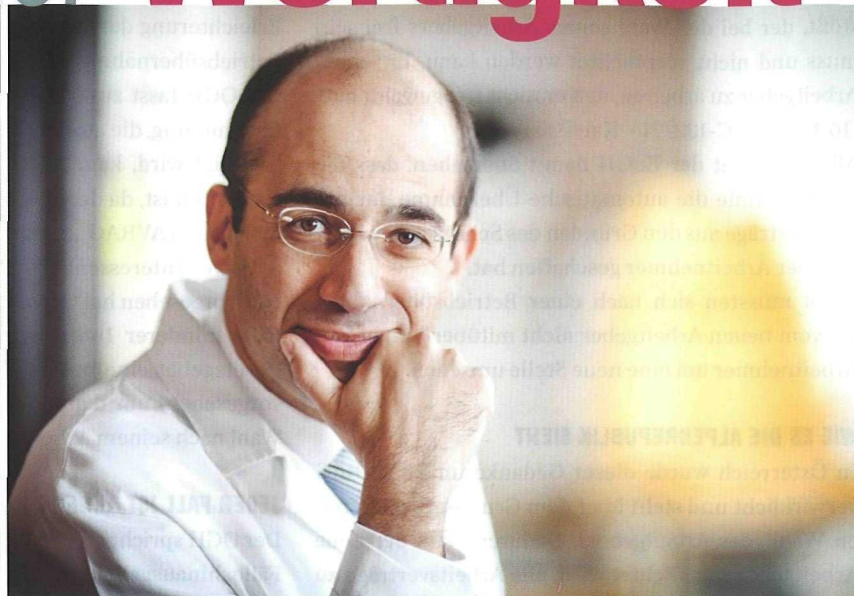


22

Eine Frage der Wertigkeit



Die Behandlungs- und Aufenthaltsräume des neuen Zentrums für ästhetische Medizin wurden von Francesco Lopez mit Palisanderholz, Muranoglas und Leder besonders ansprechend gestaltet.

Dr. Rafic Kuzbari hat sich zum Ziel gesetzt, seine langjährige Spitalserfahrung als plastischer und Wiederherstellungs-Chirurg für die Schönheitsmedizin optimal einzusetzen.

Gutes Aussehen ist heutzutage sowohl bei Frauen als auch bei Männern nicht nur ein Erfolgsfaktor, sondern sorgt laut einer amerikanischen Studie auch für ein höheres Durchschnittseinkommen.

Doch was ist Schönheit? Wir haben darüber mit Beauty-Chirurg Dozent Dr. Rafic Kuzbari gesprochen.

Von Susanne Baust

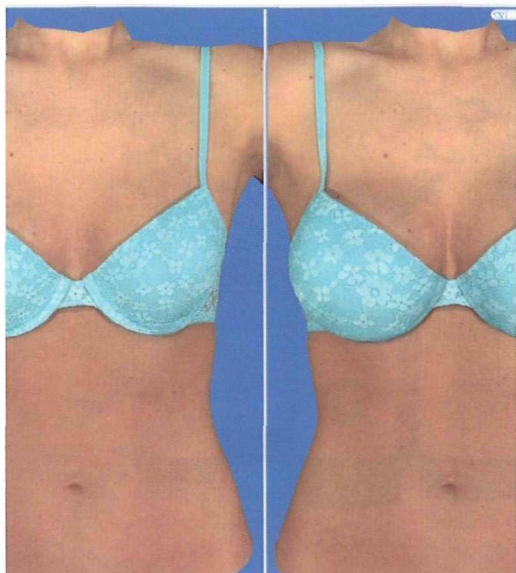
Dr. Rafic Kuzbaris Wirkungsstätte präsentiert sich auf den ersten Blick eher wie ein Designerhotel als ein Zentrum für ästhetische Medizin. Kein Wunder, hat er auch den Auftrag, sein neues Refugium im Palais Todesco gegenüber der Wiener Staatsoper zu gestalten, an den italienischen Architekten Francesco Lopez vergeben, der mit seinem Team bereits die Privatvillen von Modedesignern wie Dolce & Gabbana oder Valentino Garavani eingerichtet hat. Das Ergebnis ist beeindruckend: Luster aus Muranoglas und venezianische Textilien in hohen Räumen mit Stuckdecken, moderne Palisandermöbel und Kunstwerke an den Wänden, aber auch modernste Geräte, die sich dahinter verbergen.

Dr. Kuzbari: „Ich wende mich an Frauen, denen Zufriedenheit wichtiger ist als kurzlebige Trends. Sie wollen schön ins Alter gehen und nicht einem Jugendwahn

verfallen. Unsere Prämissen sind Nachhaltigkeit und höchste Qualität, das drückt unser Zentrum auch optisch aus. Und unsere ‚PatientInnen‘ sollen sich hier wohl fühlen und entspannen, wir sind Vertraute und Verbündete in der gemeinsamen Bemühung, dass sie sich nach unseren Behandlungen oder Eingriffen vor allem wieder schöner und frischer fühlen.“

Dr. Kuzbari kommt aus der Wiederherstellungs-Chirurgie und bringt 20 Jahre Spitalserfahrung mit; er weiß, was ein neues, ästhetisches Aussehen für die Betroffenen bedeuten kann.

Dr. Kuzbari: „Schönheit ist ein sehr subjektiver Begriff. Oft kommen Frauen zu mir und möchten eine andere, in ihren Augen ästhetischere Nase. Doch was bedeutet das genau? Jeder hat eine andere Ansicht, doch wirklich schön ist man eigentlich nur dann, wenn man sich



auch so fühlt. Ist man mit seinem Körper in Einklang, bedeutet das auch einen großen Schritt in Richtung Seelenfrieden: Das spiegelt sich in unseren Augen, auf der Haut und in der Form unserer Silhouette wieder, und man ist glücklicher und damit auch erfolgreicher, das haben neueste Studien bestätigt. Es ist also wichtig zu erkennen, was der Patient/die Patientin unter seiner/ihrer persönlichen Schönheit versteht.“

Wie kann man das herausfinden?

Dr. Kuzbari: „Wir arbeiten hier ausschließlich mit den besten Geräten, denn mein Ziel ist es, die Präzision und die wissenschaftlichen Erkenntnisse der wiederherstellenden Chirurgie in die Schönheitsmedizin einzubringen. Deshalb arbeiten wir hier auch mit dem modernsten 3-D-Simulationsapparat, den es derzeit gibt. Dies ist eine in Österreich einzigartige Möglichkeit, durch dreidimensionale Simulation Behandlungsergebnisse bei Brust- und Gesichtsoptionen sowie sämtliche Körperformungen in hoher Auflösung darzustellen. Die Patienten können genau bestimmen, wie sie sich ihr erwünschtes Aussehen vorstellen, und ich kann besser die Probleme verstehen, aber auch genau zeigen, was medizinisch möglich ist und was nicht. Manchmal kommt man bei solchen Besprechungen auch darauf, dass das störende Element gar nicht der Körperteil ist, den man verändern möchte, sondern eigentlich von einem Ungleichgewicht herrührt, das man viel besser durch eine andere Maßnahme ausgleichen könnte. Im Fall einer subjektiv zu großen Nase

beispielsweise eine Veränderung der Kinnpartie, die dann die Nase gleich ganz anders wirken lässt. Aber all das kann man mit dem 3-D-Simulationsgerät herausfinden und dann einen präzisen Plan entwickeln, mit welchen Eingriffen man zu seiner persönlichen ‚Bestform‘ gelangt.“

Ist es dazu immer gleich notwendig, mit chirurgischen Maßnahmen zu arbeiten?

Dr. Kuzbari: „Nein, das Leistungsspektrum dieses Zentrums reicht von sanften Ulthera- und Botox-behandlungen sowie Peelings und Unterspritzungen mit Eigenfett über ästhetische Lasermedizin und kleine kosmetische Korrekturen bis hin zur Plastischen Chirurgie. Dazu gehören Veränderungen der Brust, der Nase, der Lider und der Silhouette, Absaugungen und Hautstraffungen – also der gesamte Bereich der ästhetischen Medizin. Aber wie auch immer das Resultat unserer Besprechungen ausfällt und welche Behandlungsmethoden sich als sinnvoll erweisen: Wir sorgen dafür, dass sich unsere Patienten in jeder Situation wohl fühlen – das reicht bis zur hochwertigen Unterhaltungselektronik in allen Räumen, die gestattet, sein eigenes Musikprogramm zur Entspannung zu genießen.“

Wir möchten, dass jeder, der zu uns kommt, das Zentrum schöner und glücklicher verlässt, und wir tun unser Bestes, jeden Wunsch nach Veränderung optimal zu erfüllen. ○

Dr. Kuzbari arbeitet mit den modernsten Geräten. Rechts ein 3-D-Simulationsapparat, links ein Bild der Patientin vor der Behandlung und die Simulation, wie sie nach der Behandlung aussehen könnte.